

Die Oberbadische

Älteste Tageszeitung für Stadt und Landkreis Lörrach



Walz hatte sie alle im Salon

Nach dem Tod des Starfriseurs haben viele Promis ein großes Haarproblem.

► Hintergrund



Schlimmer Verdacht

In Berlin soll es einen Fall von Kannibalismus geben.

► Aus aller Welt



Alternative Angebote

Basel erstrahlt im weihnachtlichen Lichterglanz.

► Regio

**KREUZWORT-
GITTER**

Im November täglich
500 Euro gewinnen!

Mehr
Infos im
Innenteil!

Ausgabe OVL | 135. Jahrgang | Nummer 271 | E 5406 A

Samstag, 21. November 2020 | Einzelpreis 2,10 Euro



Anprobe am PC

Wie fällt der Stoff – und fließen die
Konturen elegant genug?
Das Modeunternehmen Marc Cain
aus Bodelshausen bei Hechingen
ersetzt seine Models aus Fleisch
und Blut durch 3D-Avatare

► Wirtschaft



Foto: Marc Cain

Thema des Tages

Von Bernhard
Walker



Rente für alle?

Die Mitglieder im CDU-Fach-
ausschuss für Soziales trauen
sich was – und eröffnen eine
Debatte, die sich viele Bürger
seit Langem wünschen. Sie fra-
gen, warum bei uns nicht ge-
hen soll, was in Österreich
schon seit Jahren gilt. Dort hat-
te 2004 Kanzler Wolfgang
Schüssel – übrigens auch ein
Christdemokrat – durchgesetzt,
dass neue Bundesbeamte in die
Rentenversicherung einbezo-
gen werden. Das zeigt: Eine
solche Reform ist nicht bloß ein
Projekt linker Umverteilungs-
Fantasten. Und doch gibt es
zwei große Haken. In Deutsch-
land müssten 16 Länder mitzie-
hen, weil sie Dienstherrn der
meisten Beamten sind. Und
teuer wäre es auch. Der Staat
müsste in einer langen Über-
gangszeit die Pensionsansprü-
che der Beamten bezahlen und
für neue Kollegen Rentenbei-
träge abführen. Ob die Gesell-
schaft diese Doppelbelastung
stemmen will, sollte deshalb
schleunigst geklärt werden.

Ministerin räumt Expo-Fehler ein

Stuttgart. Wirtschaftsmini-
sterin Nicole Hoffmeister-
Kraut (CDU, Balingen) hat in
der Affäre um den Landes-Pa-
villon bei der Weltausstel-
lung in Dubai Fehler ihres



Nicole Hoffmeister-Kraut

Hauses eingestanden. Zu-
gleich betonte sie vor dem
Untersuchungsausschuss des
Landtags, der finanziell heftig
aus dem Ruder gelaufene Ex-
po-Bau sei für die Südwest-
Firmen eine wichtige Platt-
form der Präsentation.

► Baden-Württemberg

Hermann erwägt ÖPNV-Abgabe

Stuttgart. Der neue Plan von
Verkehrsminister Winfried
Hermann (Grüne): Im Gegen-
zug für günstigere oder kos-
tenlose Angebote im Nahver-
kehr sollen die Kommunen im
Südwesten Geld von ihren
Bürgern eintreiben können.

► Baden-Württemberg

CDU-Idee: Adieu Pensionen!

Ruhestand | Sozialausschuss will junge Beamte stattdessen in Rentekasse aufnehmen

Es wäre eine Revolution:
Beamte, die im Jahr 2030
jünger als 30 sind, sollen
künftig in die gesetzliche
Rentenversicherung (GRV)
einzahlen. Das fordert der
CDU-Fachausschuss Sozia-
les in einem Konzept.

► Von Bernhard Walker

Berlin. Damit würden sie im
Ruhestand keine Pension
mehr bekommen, sondern
wie die meisten Beschäftigten

eine normale Rente. Seit Jah-
ren schon sorgen die un-
terschiedlichen Versorgungshö-
hen immer wieder für teils
heftige Neid-Debatten.

Unter dem Titel »Wir wol-
len eine funktionierende Ren-
te für alle« argumentiert der
CDU-Ausschuss: »Die Ren-
tensysteme jenseits der GRV
werden von der Bevölkerung
als Privilegien betrachtet, an
denen sie nicht teilnehmen
können.« Deshalb sei es für
die CDU »vorstellbar«, die
Rentenversicherung zu einer
Erwerbstätigenkasse zu ent-

wickeln, in die neben Beam-
ten auch Politiker und Selbst-
ständige einzahlen.

Lob für den Vorstoß kommt
vom Tübinger SPD-Abgeord-
neten Martin Rosemann: Sei-
ne Partei sei schon »seit Lan-
gem für eine Erwerbstätigen-
versicherung, in die alle Be-
schäftigten solidarisch
einzahlen. Wenn die CDU
das jetzt auch will, können wir
sofort darüber verhandeln.«
Der CDU-Abgeordnete Peter
Weiß (Wahlkreis Emmending-
er-Lahr) betont dagegen, es
handle sich lediglich um eine

»Arbeitsvorlage von Referen-
ten«, über die noch nicht ab-
schließend beraten sei.

Beim Beamtenbund stößt
der Vorschlag auf wenig
Gegenliebe. Landeschef Kai
Rosenberger betont, im
Grundgesetz sei festgehalten,
dass der Dienstherr Beamten
amtsangemessene Pensionen
zu gewähren habe. Die Inte-
gration ins Rentenmodell spare
deshalb kein Geld, weil der
Dienstherr für die Beamten
dann eine »adäquate Zusatz-
versorgung« aufbauen müsse.

► Thema des Tages

Strobl: keine Toleranz

Polizei | Kampf gegen Rechtsextremisten

Oberndorf (rd). Im Südwest-
en hat es in den ersten zehn
Monaten des Jahres 32 Ver-
dachtsfälle von rechtsextre-
men Umtrieben bei der Poli-
zei gegeben. Betroffen sind
insgesamt 45 Beamte.

Sieben Verfahren davon ha-
ben bereits zum Rauswurf der
betroffenen Polizeianwärter
geführt. In elf Fällen laufe die
Untersuchung noch, zehn
Verfahren wurden eingestellt,

nachdem sich die Vorwürfe
nicht erhärtet hätten. Um die
Zahlen einordnen zu können:
Bei der Polizei im Land arbei-
ten rund 34 000 Menschen.

Baden-Württembergs In-
nenminister Thomas Strobl
(CDU) kündigte derweil an,
beim Thema Rassismus,
Extremismus und Antisemi-
tismus verfolge er eine klare
Null-Toleranz Politik.

► Baden-Württemberg

Merkel macht Mut

Corona | Kommt Impfstoff im Dezember?

Mainz. Es könnte das tollste
Weihnachtsgeschenk werden:
Kanzlerin Angela Merkel
(Bild, CDU) rechnet noch im
Dezember oder »sehr schnell
nach der Jahreswende«
mit der Zulassung
eines Corona-Impf-
stoffes in Europa.

Die Impfungen
könnten unmittelbar
danach anlaufen.
Was für den ehr-

geizigen Zeitplan spricht: Das
Mainzer Unternehmen Bion-
tech und der Pharmariese Pfi-
zer wollen bis zum Wochen-
ende in den USA eine Notfall-
zulassung beantragen. Der
Antrag für Europa sei
ebenfalls vorbereitet.
Liege die Genehmigung
vor, könne Biontech das
Mittel »innerhalb von
Stunden liefern«.

► Hintergrund



Service

Aboservice: 07621/40 33 40
Anzeigenservice: 07621/40 33 30
Redaktion: 07621/40 33 50

E-Mail:
ov.redaktion@verlagshaus-jaumann.de
anzeigen@verlagshaus-jaumann.de
vertrieb@verlagshaus-jaumann.de

OnlineDienst:
www.dieoberbadische.de



Lörrach

Abschied nehmen in Zeiten von Corona

Im Gegensatz zum ersten Lockdown dürfen Beerdigungen weiter stattfinden. Trotzdem treffen die coronabedingten Einschränkungen die Angehörigen von Sterbenden und Verstorbenen oft hart. Wichtige Rituale dürfen nicht vollzogen werden, die Anzahl der Trauernden ist begrenzt. In diesem Jahr fallen zudem viele geschulte ehrenamtliche Helfer in der Sterbebegleitung aus. Trauern auf Distanz ist eine Herausforderung für alle, die von einem geliebten Menschen Abschied nehmen müssen.

Weil am Rhein

Kritik: Gängelung der Bürger mit Baumschutzsatzung

Die neue Baumschutzsatzung erhitzt weiterhin die Gemüter. Während die Grünen neue »Leitplanken« aufstellen wollen, kritisierte der Haltinger Ortsvorsteher Michael Gleßner als persönliche Meinung die »Gängelung der Bürger«. Auch nach den drei Ortschaftsratsitzung ist unklar, ob der Grünen-Antrag auf die Wiederbelebung des Instrumentariums eine Mehrheit findet. Am Donnerstagabend ist im Haltinger Ortschaftsrat wiederum intensiv diskutiert worden.

Schopfheim

VHS-Dozentin fordert dringend Hilfe für Kursleiter

Bei der Sitzung des Eigenbetriebs Volkshochschule (VHS) hat eine Dozentin eindringlich an die Stadtverwaltung appelliert, die Kursleiter zu unterstützen. Weil fast alle Kurse wegen Corona abgesagt sind, stehen die Dozenten ohne Einkommen da und fallen bei den staatlichen Hilfsangeboten offenbar durch das Raster. Bürgermeister Harscher sprach dem VHS-Team indes große Anerkennung aus. Es sei eine »Meisterleistung«, in den schwierigen Zeiten all die Umorganisationen zu bewältigen.